

16.09.2024 – Die Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) beim Diakonischen Werk im Rhein-Neckar-Kreis ist ein wichtiges Programm zur Unterstützung für eine gelingende Integration

In der gesellschaftspolitischen Debatte sind Migration, Flucht und die Frage, wie Integration gelingen kann, zentrale Themen. Bisher werden dabei vor allem die staatlichen Akteure Bund, Länder und Kommunen gesehen. Aber die Migrationsfachdienste der Wohlfahrtsverbände mit ihren Haupt- und Ehrenamtlichen sind das Scharnier, mit dem Integration erfolgreich gelingen kann.

Vom 16. bis 20. September 2024 findet daher bundesweit die Aktionswoche für die bundesgeförderten Programme im Bereich Integration und Flucht statt, um auf deren Bedeutung aufmerksam zu machen.

Zu diesen Programmen zählt auch die Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE). Die MBE ist ein fester Bestandteil des Integrationsangebotes des Bundes und bietet neu eingewanderten Menschen ein qualitativ hochwertiges, verlässliches und bewährtes Beratungsangebot.

Das Diakonische Werk im Rhein-Neckar-Kreis bietet die MBE an den Standorten Schwetzingen, Wiesloch und Sinsheim an.

Zu den Ratsuchenden zählen etwa freizügigkeitsberechtigte EU-Bürger*innen, die zur Arbeitsaufnahme nach Deutschland kommen. Die MBE-Beraterinnen des Diakonischen Werkes leisten dann Unterstützung bei der Suche nach einem Kindergarten- oder Schulplatz oder sind bei der Vermittlung in Sprachkurse behilflich.

Immer wieder wenden sich auch Personen an die Beratungsstelle, die nach positivem Abschluss des Asylverfahrens noch ihren Ehemann oder ihre Ehefrau sowie minderjährige Kinder nach Deutschland nachholen möchten. Die Begleitung dieser Familiennachzugsverfahren ist sehr komplex, erfordert viel Vermittlungsarbeit mit den beteiligten Behörden und viel Geduld bei den Ratsuchenden. Teilweise dauern diese Verfahren mehrere Jahre.

Wenn Zugewanderte nach der Vermittlung in Sprachkurse die Sprache erlernt haben, suchen sie oft erneut Rat zur Unterstützung bei der Integration in den Arbeitsmarkt. Dazu gehören derzeit unter anderem auch Personen, die aus der Ukraine geflüchtet sind.

Aktuell wenden sich zudem viele Menschen, die seit mehreren Jahren in Deutschland leben und hier inzwischen ein neues Zuhause gefunden haben, erneut an die Beratungsstellen vom Diakonischen Werk, um sich zu den Bedingungen der Einbürgerung beraten zu lassen.

In der ersten Jahreshälfte 2024 wurden durch die MBE beim Diakonischen Werk im Rhein-Neckar-Kreis bereits 343 Personen erreicht.

Das bundesgeförderte Grundberatungsangebot ist somit ein wichtiger Hebel, um das Arbeitskräftepotential von Geflüchteten und Eingewanderten in den Kommunen besser und schneller zu nutzen: Sie ist ein zentraler Zugang zu den Integrations-/Sprachkursen und eine relevante Struktur zur Unterstützung beim Zugang zum Arbeitsmarkt. Mit dem Chancen-Aufenthaltsrecht und dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz hat sich die Gruppe der Ratsuchenden noch einmal erweitert.

Die Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte ist oft ein wichtiger Türöffner für Ratsuchende und übernimmt häufig eine wichtige Brückenfunktion zwischen Zugewanderten und Behörden sowie anderen Stellen. Die MBE ist Zuhörer, Mutmacher und Motivator auch in schwierigen Zeiten und fördert das Selbstvertrauen für mehr Eigeninitiative. Sie klärt über Rechte und Pflichten und somit über das demokratische Leben in Deutschland auf. Als Fachstelle für Migration trägt sie zum Zusammenhalt vor Ort und zum sozialen Frieden bei.

Damit dieses wichtige Beratungsangebot beim Diakonischen Werk im Rhein-Neckar-Kreis aufrechterhalten werden kann, ist es wichtig, dass im Bundeshauhalt auch für das kommende Jahr ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Informationen zum aktuellen Beratungsangebot finden Sie auf der Homepage des Diakonischen Werkes im Rhein-Neckar-Kreis: <https://www.dw-rn.de>.

Kontakt:

Diakonisches Werk im Rhein-Neckar-Kreis
Friedrich-Ebert-Anlage 9
69117 Heidelberg

Mehr Informationen

Bei Rückfragen zur Presseinformation:

Nadine Bikowski | Fachbereichskoordination Flucht und Migration |
nadine.bikowski@dw-rn.de
Tel.: +49 6202 9361-0

Spendenkonto

Diakonisches Werk im Rhein-Neckar-Kreis,
Evangelische Bank eG (EB)

Diakonie 

Diakonisches Werk
im Rhein-Neckar-Kreis

Pressemitteilung

IBAN DE 24 5206 0410 0000 5080 47, BIC GENODEF 1EK1

Impressum

Herausgeber:

Diakonisches Werk im Rhein-Neckar-Kreis

Friedrich-Ebert-Anlage 9, 69117 Heidelberg

Telefon +49 62 21 97 20-0 | Telefax +49 62 21 97 20-20

www.dw-rn.de